

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	9
A DIE PAULINISCHEN HAUPTBRIEFE	
I HERZLICHE BEZIEHUNGEN	13
1 Lebensvolle Sprache	13
2 »Wie eine stillende Mutter«	15
3 »Seine Stimme verstellen«	17
4 »Ich habe euch mir verlobt«	18
5 Eheliche Hingabe - Bild für den Bund mit Gott	25
II SCHUTZ DER EHE VOR RELIGIÖSEM RIGORISMUS	29
1 Einleitung zu 1 Kor 7: Anfragen über Enthaltbarkeit	29
2 Rekonstruktion des Anfragebriefes	31
3 Enthaltbarkeit innerhalb einer bestehenden Ehe?	33
4 ‚Ich wünschte, alle wären ehelos?‘	46
5 Entlassung des Ehepartners aus religiösen Motiven?	51
- Im Widerstreit von Ehe und Neigung	51
- Paulinisches ‚Privileg der Liebe‘ in Mischehen	55
III PERSÖNLICHE BERUFUNG ALS MAßSTAB	63
1 »Jeder, wie Gott ihn ruft«	63
2 Das Beispiel der Beschneidungsfrage	64
3 Lieber Sklave ‚bleiben‘?	67
4 Bei der Berufung bleiben!	75
IV ZUR EHELOSIGKEIT VON VERLOBTEN	78
1 Eine besonders umstrittene Anfrage	78
- Eine auffallend breite Einleitung	79
- Das Hauptmotiv: »Die vorhandene Not«	81
- Der Leitsatz für die Fragesteller	82
2 Und wenn sie doch heiraten?	85
- Heiraten ‚keine Sünde‘?	85
- ‚Naherwartung‘ und ‚leben als ob‘?	87
- Geteilt zwischen dem Ehepartner und Christus?	95
- Ehe und Ehelosigkeit als geistliche Wirklichkeiten	100

3	Wenn sie ehelos bleiben möchten	109
	- Je nachdem, wo sie leichter beim Herrn sind	110
	- Nur wenn die Partnerin es wünscht	112
	- Freiheit der Verlobten nach dem Tod des Mannes	117
4	Struktur von 1 Kor 7	120
V	»DER LEIB DEM HERRN UND DER HERR DEM LEIB«	122
1	Das Mißverständnis der Freiheit	122
2	Sexualität und Auferstehung	126
3	»Leiblichkeit - Ziel aller Wege Gottes«	129
VI	DIE SCHWERSTE SÜNDE?	135
1	Maßstäbe und Begriffe der Sexualmoral	135
2	Götzenverehrung und Selbstentehrung als Wurzelsünden	138
3	Ausschluß aus der Gemeinde	141
4	Unlauterkeit bei der Brautwerbung	144
5	Schamgefühl	150
VII	DIE FRAU IN DER GEMEINDE	159
1	Grundlinien der gegenwärtigen Diskussion	159
2	Schleier als Zeichen der Unterordnung?	166
3	Die Frau schweige - wo?	178
4	Die übrigen Texte aus den paulinischen Hauptbriefen	181
5	Soziologische Prägung und historisches Augenmaß	190
B	DIE SOGENANNTEN DEUTEROPAULINEN	193
I	EINSEITIGE UNTERORDNUNG?	193
1	»Vom Geist erfüllt werden«: Eph 5	193
2	Der Messias und die Menschheit	198
3	Gattenliebe als Selbstliebe	202
4	Mahnung an die Männer im Kolosserbrief	206
II	DIE FRAU IN DEN PASTORALBRIEFEN	
	- AUFSTIEG ODER ABSTIEG?	209
1	Frau und Mann in Ehe und Familie	210
2	Der Begriff »Mann e i n e r Frau«	217
3	Die Frau in Gemeinde und Öffentlichkeit	220
4	„Friedlich bleiben und den Mund halten“?	224

C	ZUM BIBLISCHEN MENSCHENBILD	231
1	Der griechisch-abendländische Dualismus	231
2	Das ganzheitliche Denken des Semiten	233
3	Theologische Verwendung anthropologischer Begriffe	236
4	Semitisches und griechisches Denken - inkommensurabel	238
5	Mann und Frau als Bild Gottes	244
D	GOTT DER VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT - PERSPEKTIVEN	249
I	I GOTTES KÖNIGSHERRSCHAFT UND MENSCHLICHE GESELLSCHAFT	249
1	Sechs hermeneutische Grund-sätze	250
2	Sozialer Konservatismus?	256
3	Eine Magna Charta der Gleichberechtigung? Gal 3,28	264
4	Mann und Frau: ‚Kopf/Ursprung‘ - ‚Glanz/Manifestation‘?	276
II	FRAU UND MANN IM PRIESTERLICHEN GOTTESVOLK	288
1	Der historische Aspekt	289
2	Der sozio-logische und kulturelle Aspekt	291
3	Der onto-logische Aspekt	294
4	Der theo-logische Aspekt	294
5	Der christo-logische Aspekt	298
6	Der typo-logische Aspekt	300
7	Der mario-logische Aspekt	301
8	Der symbol-hafte Aspekt	304
9	Der sakramentale Aspekt	307
10	Der ekklesio-logische Aspekt	310
11	Der traditionale Aspekt	311
12	Der dogmatische Aspekt	314
13	Der psycho-logische Aspekt	316
14	Der spirituelle Aspekt	318
III	ERLÖSUNG UND SEXUALITÄT	322
1	Leben aus der Neuheit des Geistes	322
2	Ort und Grenzen geschlechtlicher Vollzüge	328
3	Der eheliche Akt - Ausdrucksgeschehen der Liebe	340

IV	»UNAUFLÖSLICHKEIT« DER EHE?	346
1	Ergebnis und Fragestellung	347
2	Wirkungsgeschichte und Kontroverse bei den frühen Vätern	349
3	Gesetz und Gewissensnorm	352
4	Ein Dambruch oder: ‚Wo führt das hin?‘	358
5	‚Pastoral‘ oder geistliche Hilfe für Eheleute	360
6	Der ‚Vorrang des Glaubens‘	363
V	EHELOSIGKEIT UND IHRE MOTIVATION	367
1	Eschatologisches Motiv?	369
2	‚Dienst‘ für den Herrn?	374
3	‚Besser‘ - oder leichter?	376
4	Paulus und das Konzil von Trient	380
5	‚Stand der Vollkommenheit‘ und ‚Evangelische Räte‘	385
VI	ZUR HERMENEUTIK APOSTOLISCHER WEISUNGEN	389
1	Charisma und Berufung	389
2	Freiheit und Gelübde	393
3	Zölibat	398
4	Apostolische Weisung und Gewissen	402
5	‚Werk der Übergebüß‘?	408
6	Der Grad der Verbindlichkeit	413
	SCHLUSS: Paulus - offen für Gottes neue Wege	418
	Literatur	421
	Autoren	430
	Schriftstellen	434
	Stichworte	443